

Eine Aktionskampagne:

Eine Million Unterschriften für Veränderungen an den Frauen diskriminierenden Gesetzen im Iran

Internationale Unterstützung

Iranische Frauenaktivistinnen haben eine breite Kampagne ins Leben gerufen, die ein Ende der diskriminierenden Gesetze gegen Frauen in der iranischen Gesetzgebung zum Ziel hat. Die Kampagne „Eine Million Unterschriften für Veränderungen an den Frauen diskriminierenden Gesetzen im Iran“ ist eine Aktion, die mit friedlichen Protesten zum selben Thema am 12. Juni 2006 auf dem Haft-e Tir-Platz in Teheran begann.

Wir, die Unterschreibenden, AktivistInnen, Mitglieder von internationalen Frauengruppen und Menschenrechtsorganisationen, Universitäten, Instituten, sozialen Bewegungen und Privatpersonen geben unserer Unterstützung für iranische Frauen in ihrem Bestreben Ausdruck, innerhalb des iranischen Rechtssystems Gleichheit zu erreichen.

Name	Beruf	Land	Unterschrift

www.we-change.org

Anschrift: Iran – Tehran – P.O.Box: 14335-851

Hintergrundinformation

Die iranische Gesetzgebung behandelt Frauen als Bürgerinnen zweiter Klasse und fördert explizit die Diskriminierung von Frauen. Interessanterweise wird Frauendiskriminierung dieses Typs in einer Gesellschaft angewandt, in der über 60 % der zugelassenen Universitätsstudierenden weiblich sind. Im Allgemeinen spielt das Gesetz die Rolle der sozialen Moderation und ist damit den kulturellen Normen einen Schritt voraus. Im Iran aber hinkt die Justiz den kulturellen Normen hinterher und bestimmt direkt den (niedrigeren) sozialen Status von Frauen.

Zweifelsohne leiden Frauen, die in sozio-ökonomisch schwächeren Haushalten leben oder einer religiösen oder ethnischen Minderheit angehören, überproportional unter legaler Diskriminierung. Gleichzeitig haben diese diskriminierenden Gesetze ungesunde und ungleiche Beziehungen zwischen den Geschlechtern hervorgerufen; sie haben also nicht nur auf Frauen nachteilige Auswirkungen, sondern damit auch auf Männer.

Die iranische Regierung ist Mitunterzeichner zahlreicher internationaler Menschenrechtskonventionen und damit gefordert, seine Gesetzgebung in Einklang mit internationalen Standards zu bringen. Der wichtigste internationale Menschenrechtsstandard besteht in dem Verbot der Diskriminierung auf der Basis von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, u.a.

Diese Kampagne zielt darauf ab, eine Million Unterschriften für Veränderungen an den diskriminierenden Gesetzen gegen Frauen im Iran zu sammeln. Sie soll die Öffentlichkeit und besonders die weibliche Öffentlichkeit über die legalen Fakten aufklären, also öffentliches Bewußtsein schärfen, die Zusammenarbeit zwischen Gruppen fördern, die die Gleichheit der Geschlechter zum Ziel haben, und Erfahrungen dokumentieren. Die Kampagne besteht aus folgenden Bestandteilen:

1. Die Sammlung von Unterschriften direkt in den Haushalten und das direkte Gespräch mit den Frauen;
2. Die Sammlung von Unterschriften an Orten und Veranstaltungen, wo Frauen sich treffen und wo Dialog und Diskussionen mit Gruppen von Frauen möglich sind;
3. Die Durchführung von Seminaren und Konferenzen mit dem Ziel, das Profil der Kampagne bekannter zu machen, Dialog mit anderen Gruppen herzustellen und Unterstützer zu finden;
4. Die Sammlung von Unterschriften im Internet. Das Internet soll dafür verwendet werden, Information über die Kampagne zu verbreiten, so juristisches Bildungsmaterial. Interessierte können per Internet Petitionen im Rahmen der Kampagne unterzeichnen.

Kontaktinformation:

Für weitere Informationen zur Kampagne besuchen Sie bitte unsere Webseite: **www.we-change.org** oder schreiben Sie direkt an die Durchführenden der Kampagne unter: **forequality@gmail.com**